

Forever by you

es geht weiter

Von BlackSakura

Kapitel 11: Entführung

KONNICHIWA!!!!*erstmalalleganzdolldrückt*

Ich danke euch für die lieben kommis *tränenkommen* Ich bin echt gerührt das sie euch immer noch so gut gefällt!

Also ich hätte da noch nen Einfall! Es wäre coll wenn jemand Lsut hätte ein bild zu der fanfic zumalen!^^ Natürlich nur freiwillig!^^ Unter euch gibt es ja gute zeichner!^^ also ich würde mich freuen!

bis dann eure Aiko

Entführung

Sakura wollte das Geschirr wegräumen als plötzlich die Tür aufflog. Eine Staubwolke füllte den Raum. Sakura ging zu Sasuke. „ Wer ist das?" fragte sie und sah sasuke an. „ Niemand aus unserem Dorf!" Der Staub verzog sich. „ Orochima!" sagte Sakura. Sasuke stellte sich vor sie. „ Tja vor dir hat man nie seine Ruhe!" sagte Sasuke mit einem grinsen. „ Kein Sorge ich will nur Sakura mehr nicht!" sagte Orochima und grinste. „ Dann musst du erst an mir vorbei!" sagte Sasuke. „ Das ist kein Problem!" sagte Orochima. Plötzlich kamen zwei Schlangen auf Sasuke zu. Eine erwischte er die andere Biss ihn in den Arm. Sasuke schrie kurz auf. „ Sasuke-kun!" Sakura formte ein paar Fingerzeichen und heilte die Wunde.

„ Das nützt nichts! Die Schlange hatte ein lähmendes Gift er wird sich bald nicht mehr bewegen können!" sagte Orochima mit einem lachen. Sasuke merkte wie sein Arm langsam Taub wurde. <Mist so kann ich keine Fingerzeichen Formen> dachte Sasuke. < Ich muss was tun sonst sind wir beide in Gefahr> dachte Sakura. Sie trat vor Sasuke. „ Sakura!" sagte Sasuke der jetzt schon kniete. „ Ich beschützte dich!" sagte sie mit einem lachen. Sasuke sah sie an. <Sakura liebt dich so sehr sie würde für dich sterben> <Naruto> Sasuke raffte sich noch einmal auf und griff Orochima an doch dieser wehrte den Angriff ab. Nun konnte Sasuke sich nicht mehr bewegen. Sakura wurde von Orochima an die Wand getränkt. Er hielt ihr ein Kunai an den Hals. Du kommst brav mit ohne etwas zu sagen und ich lasse Sasuke am leben. „ Sakura glaub ihm nicht er braucht mich! Er würde mich niemals töten!" sagte Sasuke mit einem grinsen.

„ Täusch dich nicht!" sagte Orochima. Sakura sank ihren Kopf. „ Ich werde mitkommen!" sagte sie. „ Tu es nicht Sakura!" „ Mach dir keine Sorgen!" sagte Sakura und verschwand mit Orochima. „ Nein!" Sasuke schrie.

Nach einer halben Stunden konnte er wieder aufstehen. „ Ich bin so ein Idiot!" sagte Sasuke. „ Jemand da?" Naruto betrat das Haus und sah Sasuke am Boden sitzen. „ Sasuke ist was passiert hast du Sakura gefunden?" fragte Naruto. „ Ja! Aber Orochima hat sie entführt!" Sasuke stand auf. „ Ich werde ihn töten! Ich bringe ihn um!" sagte Sasuke. Er ging zu einem Schrank und suchte etwas. „ Wie konnte das passieren?" fragte Naruto. „ Er hatte Schlangen mit einem lähmenden Gift!" sagte Sasuke. „ Ich konnte mich nicht rühren!" Naruto sah ihn an. „ Was suchst du den?" „ Ich hatte ein Buch mit verbotenen Techniken! Es muss hier irgendwo sein!" sagte Sasuke und schmiss die Bücher auf den Boden. „ Mach mal langsam!" sagte Naruto. „ Nein ich darf keine Zeit verlieren!" sagte Sasuke und suchte weiter. Naruto ging ans Telefon.

„ Ich danke euch!" „ Wenn hast du Angerufen?" fraget Sasuke. „ Das wirst du gleich sehen!" sagte Naruto. „ Hast du das Buch gefunden?" „ Nein es ist verschwunden!" sagte Sasuke und setzte sich hin. „ Ich hoffe er tut Sakura nichts!" sagte Sasuke. „ He jetzt beruhig dich mal Sakura weiß was sie tut!" sagte Naruto als es an der Tür klopfte. „ Ich komme!" saget Naruto. Sasuke staunte nicht schlecht als Neji, Shikamaru, Lee da standen. „ Sasuke-kun! Wir werden dir helfen Sakura-san zu finden!" sagte Lee mit einem lachen. Sasuke sah sie an. „ Es wird gefährlich!" sagte er. „Ich weiß aber das packen wir schon!" sagte Shikamaru. Sasuke sah Neji an. Dieser nickte nur. „ Ich danke euch!" sagte Sasuke.

„ Also wollen wir los?" fragte Naruto. Alle sahen ihn an. „ Dann geht's los retten wir Sakura!" sagte Naruto und rannte los. Gefolgt von den andern. „ Wir müssen auf der Hut sein!" sagte Neji und sah Sasuke an. Dieser nickte. „ Sasuke-kun!" Lee sah Sasuke an. „ Warum will Orochima eigentlich Sakura ich dachte er sei hinter dir her!" Sasuke ballte eine Faust. „ Das dachte ich auch aber er bekam raus das Sakura die Kunst des heilen besitzt!" sagte Sasuke. „ He nicht so langsam legt mal einen Zahn zu!" schrie Naruto der ein ziemlich schnelles Tempo drauf hatte.

<Wo bin ich?> Sakura sah sich um. Es war dunkel und kalt. Plötzlich hörte sie Schritte die näher kamen. Eine Tür öffnete sich. „ Hallo Sakura!" sagte eine ihre bekannte Stimme. Sakura stand auf und sah ihr gegenüber zornig an. „ Du hast meine Eltern getötet!" sagte sie.

„ Ja und es hat mir Spaß gemacht!" sagte Jutso. Sakura war das zu viel. Sie wollte nach einem Kunai greifen doch es war verschwunden. „ Nanana!" Jutso fast sie am Arm. „ Deine Waffen haben wir!" sagte er mit einem grinsen. „ Orochima-kun erwartet dich!" sagte Jutso und führte Sakura raus. Sakura versuchte sich zu befreien doch Jutso hielt sie fest am Arm. <Wie kann er so eine Kraft in seinen Armen haben?> Sakura folgte ihm Stumm. Langsam öffnete sich die Tür vor den zweien. „ Orochima-kun!" sagte Jutso. „ Ja?" „ Hier ist das Mädchen!" sagte Jutso und stieß Sakura in den Raum. Dann schloss er die Tür. Es war Dunkel nur ein paar Kerzen erhellten den Raum. „ Hallo Sakura!" sagte Orochima und trat aus einer dunklen Ecke hervor. Sakura sah ihn zornig an. „ Was hast du den?" fraget Orochima. Doch er bekam keine Antwort. „ Du

weißt warum du hier bist! Heile mich und ich lasse dich laufen!" sagte Orochima. „Niemals!" sagte Sakura.

„Wie? Willst du das meine Männer Sasuke töten?" sagte Orochima und setzte sich hin. Sakura zuckte zusammen. „Ich weiß wie ihr zueinander steht! Sein Leben liegt in deinen Händen!" sagte Orochima. Sakuras Gedanken waren durcheinander. Sie überlegte. „Ich gebe dir noch 10 Minuten!" sagte Orochima mit einem fiesem Lachen. „Wir müssen aufpassen hier könnten wir fallen sein!" sagte Neji und sah sich um. Plötzlich entdeckte er ein paar Siegel. „Vorsicht!" rief er. Doch einige der Siegel explodierten schon. Sasuke wisch ihnen gekonnt aus. „Wir sind nicht mehr weit weg von ihm!" sagte Sasuke. <Sakura ich komme! Ich werde dich retten> dachte Sasuke und rannte weiter.

<Sasuke> dachte Sakura. „Du hast noch 5 Minuten!" sagte Orochima. „Ha du willst eine Antwort die kannst du haben!" sagte Sakura. „Sasuke ich liebe dich! Und das wird auch immer so bleiben! Ich hoffe das du das gehört hast!" sagte Sakura und formte schnell ein paar Fingerzeichen.

Sasuke blieb plötzlich stehen. „Was hast du Sasuke?" fragte Naruto. „Sakura!" sagte Sasuke. „Was ist mit ihr?" fragte Naruto. „Erinnerst du dich an das Buch das ich gesucht habe?" fragte Sasuke und sah Naruto an. „Ja klar aber was soll das jetzt?" „Sakura hat es!" sagte Sasuke. „Was für ein Buch meint ihr?" fragte Lee.

„Ein Buch mit verbotenen Techniken der Uchiha Familie!" sagte Sasuke. „Sie will Orochima töten! Doch wenn sie diese eine Technik anwendet stirbt auch sie!" sagte Sasuke. Alle sahen ihn an. „Beieilen wir uns!" sagte Sasuke und rannte los. Viele Siegel explodierten noch doch das Sasuke egal er rannte einfach durch. <Ich muss sie retten! Das ist alles mein Schuld!> sagte Sasuke.

„Was soll das werden?" fragte Orochima. „Ich werde dich vernichten!" sagte Sakura und sammelte ein gewaltiges Chakra. „Pah denkst du, das du mich so besiegen kannst?" fragte Orochima. Sakura schloss ihre Augen. Langsam sprach sie ein paar Worte. Das Chakra um sie wurde immer größer. Plötzlich ging sie etwas in die Knie. <Mist mein Chakra ich hoffe ich halte das aus! Und kann ihn noch angreifen!> dachte Sakura. „Jutso halt sie auf!" sagte Orochima. Jutso rannte auf Sakura zu. Diese öffnete die Augen und er wurde weggeschleudert. Er lag bewusstlos in einer Ecke. „Was?" Orochima sah zu seinem Schüler. „Ich spüre ein gewaltiges Chakra!" sagte Shikamaru. „Ist das Sakura-san?" fragte Lee. „Nein das kann sie nicht sein! Sakura-chan hat niemals so viel Chakra!" sagte Naruto.

„Naruto! Das ist Sakura!" sagte Sasuke als sie an einer Höhle ankamen. „Du willst mich wirklich töten! Wie töricht du verlierst so viel Chakra das du sterben wirst!" sagte Orochima. Sakura sah ihn an. „Lieber sterbe ich als dich zu heilen! Und Sasuke hat seine Ruhe!" „Warum? Warum bedeutet dieser Junge dir so viel?" fragte Orochima. „Ich liebe ihn!" sagte Sakura mit einem Lachen. „Plötzlich flog die Tür auf und die Ninjagruppe kam reingestürmt. „Sakura hör sofort damit auf!" sagte Sasuke und rannte zu ihr. „Sasuke!" sagte Sakura. „Ihr müsst fliehen! Ich werde ihn besiegen!" sagte Sakura. „Spinnst du!" sagte Naruto. „Ich habe mich so für euch eingesetzt. Und du wirst jetzt nicht sterben du bleibst bei Sasuke!" sagte Naruto. „Naruto-kun!" Sakura sah ihn an. Sasuke blickte zu Orochima. „Da bist du ja!" sagte er mit einem zornigen Blick.

Nächstes Kapitel: Du bedeutest mir alles